Naruto der Heimkehrer

Von Tretschi5

Kapitel 22: Die Reise beginnt

Es war schon früh um acht Karin, Fuu und Christian warten nur noch auf Naruto und Abbigil als sie dann endlich am Tor angekommen sprach Karin zu Naruto.

„Naruto wir haben es jetzt schon fünf nach um acht ich wollte schon lange unterwegs sein.“

Darsuf Antwortet Abbigil.

„Ja er konnte sich nicht von Mutti trennen daher sind wir ein bisschen zu spät.“

„Na gut da wir jetzt alle vollzählig sind können wir ja los.“

Sagte Karin zu denn anderen, als sie so unterwegs sind schauten die drei sich alles genau an auch, da wo es nix zu sehen gibt Naruto hatte wie immer ein Lächeln auf den Lippen als er dann seine Schüler mit einem Tritt angreift und sie voll erwischt sprach er dann zu ihnen.

„Wir sind nicht ihr um uns alles an zu schauen, sondern um zu Tränirten.“

Da bei musste Karin lachen und sagte dann.

„Ihr habt jetzt zwei Sensais ich werde euch auch ein bisschen Tränirten.“

Darauf hin schlug sie gleich zu sie bemerkten nicht das sie durch das Training schneller vorankommen als es dann dunkel wurde hörte sie auf zu Träniren und Schlagen ihr Lager auf als sie fertig waren, suchte Naruto und Christian Feuer Holz als sie nach fünfzehn Minuten wieder kamen, hatten sie Holz, in dem armen sie legten es ab und Karin zündet es an, als sie dann gegessen haben gingen sie gleich Schlafen jeder hatte sein eigenes Zelt alle schlafen tief und fest außer Abbigil sie konnte nicht einschlafen, da sie alleine angst hatte als sie sich entschlossen aufzustehen und zu ihrem Vater zu gehen, um in zu fragen OP sie bei ihm schlafen kann als sie dann vor seinem Zelt stand und es leise öffnet, als sie dann drinnen war schloss sie das Zelt wider leise, da Naruto noch wach war, fragte er zu ihr mit einer lieben Stimme.

„Na meine kleine du kannst wol nicht schlafen?“

Abbigil antwortete gleich.

„Nein Vater ich habe alleine in meinem Zelt Angst.“

Dann sprach er wieder zu ihr.

„Na dann komm her.“

Er hop seine Decke an und Abbigil Gericht gleich drunter und kuschelte sich an Naruto an es dauerte nicht lange da schlief sie ein er umarmte sie mit einem Arm und trügt sie an zich darauf hin schlief er auch ein am nächsten Morgen weckte Karin erst Fuu und Christian dann wollte sie Abbigil wecken aber als sie sah das ihr Zelt auf war Rande sie schnell zu Naruto da sie dachte das Abbigil weggelaufen ist sie öffnete, das Zelt von Naruto und sagte zu ihm mit auf geärgert er Stimme.

„Naruto Abbigil ist weg.“

Mit verschlafener Stimme sagte er zu ihr

„Keine Sorge sie ist bei mir.“

Als sie sah das Abbigil aufgestanden ist dachte sie sich schon das sie Angst bekommen hätte als sie gefrühstückt haben machten sie sich wider auf dem nach vier Stunden kamen sie sie an ein Dorf an sie liefen gleich in das Dorf rein um ihre Vorrede noch ein bisschen aufzufüllen die Menschen waren irgendwie komisch als die Dorf Bewohner die fünf in Dorf drinnen war, liefen die Dorf Bewohner gleich in ihre Häuser, die fünf schauten sich an und wussten nicht, was hier los ist, als sie durch das Dorf laufen sahen sie, das noch ein Laden offen hat die fünf laufen gleich hin und fragte denn Besitzer.

„Was ist denn hier los, warum sind die Leute so komisch.“

„Ja weißt du in letzter Zeit werden wir von Banditen immer und immer wieder überfallen.“

Sagte der Mann, da sprach Naruto mit freundlicher Stimme.“

„Und wenn wir euch helfen die Banditen loszuwerden.“

Der Mann muss anlachen aber als er dann das Stirnband von Naruto sah, stockte ihn der Atem und sprach dann zu denn Fünfen.

„Ihr seid Ninjas das können wir uns nicht leisten.“

„Kein Problem wir machen es umsonst da wir auf keiner Mission sind.“

Sprach Naruto zu ihm der Mann sagte nur noch.

„Die Banditen sind in Wald, als Lager haben sie ein altes Holzfäller Haus es liegt etwa eine viertel Stunde von ihr weg.“

Naruto lief ein Stück und sprach dann zu seinen Schülern.

„Abbigil, Fuu, Christian ihr werdet die Banditen von hier verjagen ihr macht euch gleich auf denn Weg zu ihnen.“

Sie antworten nur mit einem kurzen.

„Ja.“

Als sie dann weg waren sprach Karin zu Naruto.

„Du kannst sie doch nicht alleine, da hin schicken sie sind doch noch nicht so weit.“

Daraufhin antwortete Naruto gleich.

„Wir lassen sie ja nicht alleine wir werden da auf sie warten und uns festlegen wir sind doch schnell als die drei.“

So machten sie sich auch gleich los, als sie die drei überholt haben dauerte es nicht lange, als sie an dem Lager an kamen, fragte Karin Naruto.

„Du Naruto warum nennst dich eigentlich Abbigil immer mal Vater?“

Dieser antwortete gleich.

„Ja weißt du sie ist ohne Eltern aufgewachsen und wir haben sie dann adoptiert.“

„Ach so ist das.“

Sprach sie, als Naruto sah das seine, Schüler ankommen sagte er zu Karin.

„Jetzt aber Ruhe da sind sie schon.“

Als die drei endlich ankamen, sahen sie schon das Lager als sie hineinliefen ruft einer.

„Wir haben Besuch.“

Auf einmal kamen 14 Banditen aus dem Haus rausgerannt die drei schauten sich an auf einmal sprach, der Chef zu ihnen.

„Na habt ihr Kinder jetzt Angst.“

Einer der drei sprachen gleich.

„Nein wir haben keine Angst und wir sind keine Kinder wir sind, Ninjas.“

Die Banditen muss gleich anfangen laut zu lachen sie bekommen nicht mit das die drei schnell vorrennen mit einigen Schlägen und tristen landen drei Banditen auf dem

Boden als der Chef das sah, sprach er.

„Ihr wollt also Kämpfen das könnt ihr haben.“

Als die Banditen angreifen wollten, sprang Fuu in die Luft und machte dabei ein, paar Finger Zeichen und sagte.

„Wind versteckt Sturm Drache.“

Auf einmal erscheint ein Sturm in form eines Drachen und dieser wirft sieben Banditen um es dauert, aber nicht lange da standen diese wieder sie wollten gerade wider angreifen, als Christian sagte.

„Jutzu der rissen Pflanze Fesseln.“

Aus dem Boden kommen riesige Pflanzen die Banditen fesselt dann fing Abbigil an ihre Finger Zeichen zu machen als Naruto diese seichten sah die ihm Seher bekannt vorkommen sagte schon Abbigil.

„Jutzu der Schneidenten Käfer.“

Aus ihrer Hand kamen ungefähr 60 Käfer die Banditen verletzten und die Fesseln durch Schneidet als sie auf dem Boden lag, sprach der Chef zu denn drein.

„Was wollt ihr von uns?“

Fuu Antworten gleich auf die Frage.

„Wir wollen das ihr von ihr verschwinden und die Dorf Bewohner in Ruhe lasst.“

Die Banditen sprangen auf und raten um ihr Leben als dann Naruto und Karin aus ihr versteck kamen, sprach Naruto gleich zu seinem Schüler.

„Ihr habt groß Fortschritte gemacht ihr könnt stolz auf euch sein“

Fuu und Christian war recht froh das von ihrem Sensai zu hören außer Abbigil diese schaute ein bisschen traurig als das Naruto sah, lief er zu ihr hin und fragte sie.

„Abbigil was ist denn los ihr habt, gewonnen und du guckst so Traurig?„

Sie antwortete gleich auf die Frage.

„Ja weißt du Mutti hätte mehr Käfer erzeugen können.“

Daraufhin sprach Naruto zu ihr.

„Ach Abbigil Susen hatte an Anfang auch ihre Schwierigkeiten mit den Jutzu aber sie hat nie aufgegeben und es ist schon viel werde das du es geschafft hast kommt nun wir gehen zurück ins Dorf.“

Abbigil war sichtlich froh das ihr Vater das gesagt hat, als sie wider im Dorf ankam waren alle Dorf Bewohner draußen, als ein alter Mann zu ihm kam und mit ihnen sprach.

„Hallo ich bin der Dorf älteste mir wurde gesagt das ihr euch um die Banditen kümmert und habt ihr sie verjagt.“

Naruto antwortet gleich.

„Ja die sind weg und werden nicht mehr so schnell wieder kommen.“

„Na das ist doch mal was Schönes da wir euch nicht bezahlen können, könnt ihr hier um die Hälfte einkaufen.“

Sprach der alte Mann zu dem fünfen Naruto bedankt sich noch und dann machte sie sich los um ihre Vorrede noch einmal aufzufüllen als Naruto so durchs Dorf läuft, sah er vier weiße Mäntel mit verschiedenen Muster drauf gestickt er lief gleich in den Laden und kauft die Mäntel als er sie dann verstaut hat ging er zu denn anderen die schon auf ihn warten als er da war machten sie sich wieder auf dem Weg.